

STADT AUF DER KLIPPE

Ronda liegt über der Tajo-Schlucht, ist uralt und gilt als die malerischste Stadt in Andalusien – man sieht's

TYPISCHE TOUR Der Instruktor fährt voraus, die Gruppe hinterher – und oft sind die Straßen so einsam, dass man ihre ganze Breite genießen kann ...

Cabrios auf zwei Rädern

MOTORRADREISEN

sind ein herrlicher Trend, auch für Frauen: schicke Gegenden und perfekte Organisation

Wir haben die Bilder von **Gabriele Pauli**, der schönen Landrätin aus dem bayrischen Fürth, die **Edmund Stoiber** gestürzt hatte, noch vor Augen: Auf einer Ducati Monster stellt sie sich den Fotografen als Rockerbraut. Denn die CSU-Politikerin ist bemüht, ihre parteiinterne Revolution mit ihrem Hobby zu unterstreichen: „*Mein Motorrad hat zu viel Power. In diesem Punkt sind wir uns sehr ähnlich.*“

Und ähnlich viel Power auf zwei Rädern erlebten im Februar 140 Teilnehmer eines Motorrad-Events im südspanischen Andalusien: Motorradhersteller Honda hatte eingeladen und Biker aus ganz Deutschland hatten vier Tage lang die Gelegenheit, das neue Honda-Flaggschiff CBR 1000 RR Fireblade zu testen.

Es ist mittlerweile die achte, immer weiter perfektionierte Version

eines Motorrads, das bereits seit 1992 gebaut wird: kompakter, leichter, schneller. Im Klartext: 199 Kilo, 178 PS. Ein Motorrad, das seinen Ursprung in der Superbike-Weltmeisterschaft hat und Renntechnik mit Straßenzulassung bietet. Die Höchstgeschwindigkeit nennt der Hersteller nicht. Weshalb auch? Die Frage beantwortet jeder der Andalusien-Biker nach den ersten Kilometern für sich selbst – bei manchen zeigt die Tachonadel schnell in Richtung 300 km/h.

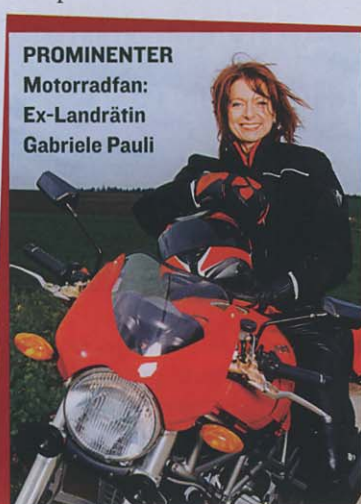
Hersteller Honda stellte für den Trip in Andalusien 50 neue Fireblades inklusive Treibstoff (Superbenzin) zur Verfügung. Damit geht der Motorradanbieter neue Wege: Er bietet Interessenten die neusten Modelle in Form eines Events, Frühlingsgefühle (in Andalusien blühen schon die Bäume!), Tourenvergnügen (einsame Bergstraßen) und Schnupper-Rennstrecke (in Almería).

Preis pro Fahrer für die Tour durch die Sierra Nevada (zwei Tage) und das Rennstreckentraining (noch mal zwei Tage): 1600 Euro, inklusive Anreise, Unterkunft und Vollverpflegung.

Da war die Reise in wenigen Tagen ausgebucht, denn auf so ein Angebot im kalten Februar-Deutschland hat die motorisierte Zweiradgemeinde gewartet – 134 Männer meldeten sich und ein halbes Dutzend Frauen. Sie, die vor Jahren höchstens als ►



EIN PAAR,
zwei Motorräder,
dasselbe Vergnügen:
Auch Verliebte fahren mit



PROMINENTER
Motorradfan:
Ex-Landrätin
Gabriele Pauli

So ein Urlaub ist das Paradies auf Erden

► Zierde der Boxengasse geduldet wurden, jagen längst voller Begeisterung mit ihren männlichen Konkurrenten um die Kurven, selbst auf dem Rundkurs von Almería.

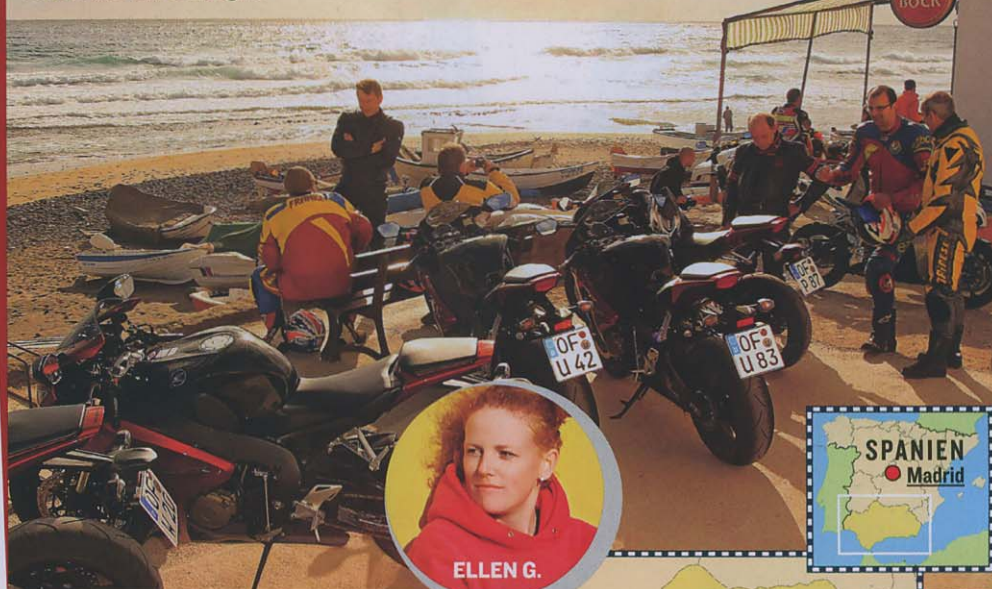
Doch der war nur das Sahnehäubchen. Der Kuchen – das waren die Tage in den Bergen der Sierra Nevada. Das Cruisen auf den prachtvollen Maschinen durch prachtvolle Landschaften: Spanien im Fahrtwind erleben, Cabrio fahren auf zwei Rädern. Etwas, das viele nie begreifen werden, und die, die es einmal gemacht haben, werden ein Urlaubsauto nur noch als Kompromiss betrachten ...

In Zehnergruppen, eingeteilt nach fahrerischem Können, geht es vom kleinen Küstenstädtchen Mojácar aus die Berge hoch. Ein herrliches Gefühl, Freiheit heißt es, und das sozusagen mit Hängematte, weil der Veranstalter alles von Anfang bis Ende durchorganisiert hat. Eine bislang einzigartige Form des Reisens für Motorradfahrer.

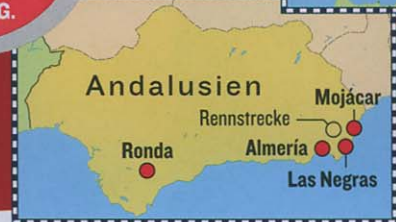
Dann die Rennstrecke. Und eine Überraschung: Die sechs Biker-Ladys, im Schnitt Mitte 30, zeigen den Männern schon mal das Hinterrad. Dabei gleicht der Versuch, die Ideallinie zu finden, dem Bemühen, mit mehr als 200 km/h über einen Schwebelaken zu rasen: Die Spur, für die man gelobt wird, ist sehr schmal und **Jürgen Fuchs**, ehemaliger Grand-Prix-Fahrer und einer der Honda-Instruktoren, lehrte die Teilnehmer ein Siegesgeheimnis: „Schnelligkeit gewinnt man durch perfekte Streckenlinie. Ist man am Kurvenende vor der langen Geraden nicht in der optimalen Position und damit nicht in der Lage zu beschleunigen, liegt das meistens an Fahrfehlern, die in den Kurven zuvor gemacht wurden.“

Jede Abweichung von dieser idealen Linie rächt sich. Manch ambitionierter Hobbyrennfahrer, der seine Fähigkeiten überschätzt hatte, landete im Kiesbett, das die Gestürzten auffangen und abfedern soll. Ein Teilnehmer: „Die meisten sehen solche Malheure aber eher als Trophäen, schließlich hat man alles gegeben.“ Was war dann schuld? Natürlich immer etwas anderes – die Reifen, der Wind, der langsame Vordermann. Für die ramponierte Maschine kommt die vereinbarte Selbstbeteiligung in Höhe von bis zu 2000 Euro auf.

NOCH SCHÖNER als das Röhren der Motoren: der Sound des Mittelmeers am Strand von Las Negras



VON HONDA ORGANISIERT und 140 Teilnehmer – Ellen G. aus Traunreut war eine von sechs Frauen, die mitfahren. Das Programm: vier Tage auf der neuen Honda Fireblade von der Mittelmeerküste durch die Berge ins Innere von Andalusien



Trotzdem: Ein Motorrad dieser Bauart auf einer Rennstrecke zu testen, macht auch mit solch kleinen Widrigkeiten Sinn – abgesperrte Piste, kein Gegenverkehr, keine Bäume und weite Auslaufzonen, sollte es brenzlich werden. Dazu Streckenposten, die die Rasenden beobachten und bei Bedarf die rote Fahne zeigen. Ärzte und Sanitäter stehen für den Notfall bereit.

Vorteil Bikerinnen: Imponiergehabte, übertriebene Coolness und Konkurrenzdenken, unter Männern üblich, kennen sie nicht. Ihnen ist der Spaß am Fahren wichtiger, sie genießen die Freiheit und das Abenteuer expressiver. Etwa **Ellen G.**, 28 und Floristin aus Traunreut. Mit ihrem Lebensgefährten **Chris** teilt sie das schnelle Hobby und ist begeistert: „Die röhrenden Motoren sind Musik in meinen Ohren. Seit Jahren unterstütze ich meinen Freund, der in verschiedenen Rennserien fährt.“ Vom Frühjahr bis in den Herbst ist sie auf den

Rundkursen Europas mit dabei. Ihren Jahresurlaub investiert sie in verlängerte Wochenenden, um die weite Anreise zu den Veranstaltungen überhaupt zu schaffen. In der Box kümmert sie sich an diesen Tagen um die Maschine ihres Freundes: Motor einstellen, Reifen wechseln und kleinere Inspektionen. Für sie Routine, aber enorm wichtig: Jede Ungenauigkeit, jede Nachlässigkeit hätte fatale Folgen.

Sich als Frau in dieser Männerdomäne zu behaupten, war für Ellen anfangs nicht einfach. Bei den Männern geht es schließlich, wenn auch nur als Hobby, um viel: Ihr Ehrgeiz, auf das Siegerpodest zu kommen, ist enorm. Doch heute sagt sie: „Am Anfang hatte ich mit Vorurteilen zu kämpfen. Aber mit den Jahren sind sehr intensive Freundschaften entstanden.“

THOMAS SPITZNAGEL

Organisierte Motorradreisen gibt es hier: www.honda.de, www.bike-promotion.de

Frauen auf heißen Öfen sind längst keine seltsamen Erscheinungen mehr

HONDA CBR 1000 RR FIREBLADE

- **MOTOR** Wassergekühlter Vierzylinder-Reihenmotor, geregelter Katalysator, 1000 ccm, 178 PS, 0 auf 100 km/h in 3 Sekunden
- **TECHNISCHE DATEN**
Gewicht: 199 kg (vollgetankt), Tankinhalt: 17,7 l, davon 4 l Reserve
- **PREIS** 13930 Euro inkl. Nebenkosten
- **LIEFERBARE FARBEN** Schwarz, Rot, Rot/Schwarz, Weiß/Schwarz



BUNTE-Redakteur Thomas Spitznagel auf Motorradurlaub in Andalusien